

MOMENT MAL!

## Beeindruckt vom Leben an der Frontlinie

Der Wittenberger Europapolitiker Arne Lietz (SPD) hat die Ost-Ukraine besucht.

### Was haben Sie erlebt?

Es hinterlässt einen tiefen Eindruck, Schüler und Lehrer in einer nach Einschüssen reparierten Schule oder eine bombardierte Klinik mit Patienten und Personal im unmittelbaren Konfliktbereich zu besuchen, wobei die Menschen selbst an der Frontlinie leben.

### Was ist zu tun?

Die Weltgemeinschaft muss weiter auf Russland und die von ihm unterstützten Separatisten einwirken, die illegale Krim-Annexion und die Besetzung der Donbass-Region aufzugeben und auf die Minsker



Arne Lietz

FOTO: KLITZSCH

Vereinbarungen pochen. Minsk würde von Russland gebrochen werden, wenn Lokalwahlen auf dem besetzten Gebiet stattfänden.

### Was muss die Ukraine tun?

Die Ukraine muss noch stärker an den Fragen der Rechtsstaatlichkeit und der Korruptionsbekämpfung arbeiten, um sich die internationale Hilfe auch langfristig zu sichern.